Etwas zum Naschen

Paula hat vergangene Woche zum ers-ten Mal Weihnachtsplätzchen mit ihrer . 89-jährigen Oma ge-backen. Diese Woche waren die ersten eigens hergestellten gebrannten Mandeln dran. Und diese herzustellen, ist gar nicht so schwer: Zucker, Zimt und Wasser in eine Schüssel geben und vermischen. Das Ganze zum Kochen bringen und die Mandeln hinzugeben. Jetzt muss die Masse nur noch gerührt werden, bis die Flüssigkeit verschwunden ist. Da-nach die Mandeln auf ein Backblech geben und auskühlen lassen. Einfach lecker, denkt sich



@schlitzerbote.de

Ortsbeirat lädt ein

BERNSHAUSEN

Sitzung des Ortsbeirates und "JAHRTAG"

Die Ortsbeiratssitzung und der Jahrtag finden am Freitag, dem 27.12.2019, um 19.00 Uhr im Dorfgemein-schaftshaus in Bernshausen statt. Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein. Tagesordnung:

1. Begrüßung

2. Jahresrückblick Ortsbei-

rat 3. Jahresbericht Schlacht-hausgemeinschaft 4. Jahresbericht Maschi-nengemeinschaft 5. Sonstiges Walter Schaaf, OV

Unfall mit Verletzten

ALSFELD

Am Dienstag (17.12.), gegen Am Dienstag (17.12.), gegen 6.15 Uhr, befuhr eine 21-jährige Alsfelderin mit ih-rem roten VW Golf die Lan-desstraße 3156 von Alsfeld kommend in Richtung Münch-Leusel. Kurz vor dem Ortseingang Münch-Leusel kam ihr ein Fahrzeug Leusel kam ihr ein Fahrzeug auf ihrer Fahrbahnseite entgegen. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden,
wich die junge Frau nach
rechts aus. Hierbei geriet sie
mit ihrem Pkw durch den
angrenzenden Graben auf
eine Böschung. Sie lenkte
gegen und kam wieder auf
die Fahrbahn. Hierbei drehte sich das Fahrzeug, überschlug sich und kam im schlug sich und kam im schlug sich und kam im rechten Straßengraben auf dem Dach liegend zum Stillstand. Hierbei zog sich die junge Frau leichte Ver-letzungen zu. Der Unfall-verursacher flüchtete, ohne seinen Pflichten an der Unfallstelle nachzukommen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 10.200 Euro. p

Kabelloses Netzwerk gratis zur Verfügung

Neue WLAN-Hotspots im Schlitzer Stadtgebiet

SCHLITZ

Ab sofort können Schlitzer Bürger und ihre Gäs-te in Teilen des Burgen-rings, der Stadtbücherei und der Musikschule graund der Müsikschule gra-tis im Internet surfen. Das EU-Förderpro-gramm "WiffateU" hat die Einrichtung von mehre-ren "WLAN Hotspots" im Stadtgebiet möglich ge-macht

Zusätzlich zu den bestehenden kostenlosen WLAN-Hotspots im Freibad und dem Campingplatz erweitert die Stadt Schlitz ihr WLAN-Netz um drei neue Standorte. So beum drei neue Standorte. So besteht die Möglichkeit im Rathaus, der Stadtbücherei, der Musikschule sowie dem angrenzenden Markt- und Kirchplatz und dem ehemaligen Schulhof kostenlos über WLAN im Internet zu surfen.

"Durch die Erweiterung des Schlitzer WLAN-Netzes profi-tieren Schlitzer Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste gleichermaßen. Wir haben nun bspw. die Möglichkeit, unseren Besuchern des Trachtenfestes, aber auch den Schü-lerinnen und Schülern der Musikschule, kostenloses In-



Stadtrat Willy Kreuzer präsentiert gemeinsam mit den städtischen Mitarbeitern Johann Gekkel und Oliver Rohde einen der drei neuen WLAN-Standorte am Marktplatz. Foto: Stadt Schlitz

ternet zur Verfügung zu stellen", erklärt Wirtschaftsförderer Oliver Rohde die Standort-entscheidungen.

Finanziert wurde die Einrichtung und Inbetriebnah-WLAN-Hotspots EU-Förderprodas

gramm "Wifi4EU". Das Förderprogramm verfolgt das Ziel, an öffentlichen Orten, wie bspw. Rathäusern, Biblio-

theken und Veranstaltungs ten, ein kostenloses WLAN-Netz zu errichten.

Die Stadt Schlitz setzte sich im "Windhund-Verfahren" durch und erhielt 2018 als ei-ne von 224 deutschen Kom-

ne von 224 deutschen Kom-munen den Förderzuschlag. "Leider sind die laufenden, monatlichen Kosten, die durch die Installation und den Betrieb neuer Telefon-und Internetanschlüsse ent-stehen nicht (Förderunger) stehen, nicht förderungsfä-hig. Um diese Kosten gering zu halten, wurden städtische Standorte ausgewählt, die bereits über einen Telefonan-schluss mit hoher Brandbreite verfügen", ergänzt Johann Gekkel, Mitarbeiter Fachbereich Zentrale Dienste, mit Blick auf die Förderrichtlini-

en. Weiterer Ausbau des

WLAN-Netzes geplant
Auch für 2020 ist eine Erweiterung des WLAN-Netzes
im Schlitzerland geplant. weiterung des WLAN-Netzes im Schlitzerland geplant. Über das hessische Förderpro-gramm "Digitale Dorflinde" werden das DGH Hutzdorf, die Kulturscheune Queck, die Dorfschern Pfordt sowie das Ökonomiegebäude der Schloss Hallenburg mit WLAN Hotspots ausgestattet. Stadt Schlitz

"Vorabbescherung" für Kommunen im Kreis

Überreichung der Förderbescheide für Dorfentwicklungskonzept

VOGELSBERGKREIS

Kurz vor den Feiertagen überreichte der Erste Kreisbeigeordnete Dr. Jens Mischak die Zusage Jens Mischak die Zusag für Dorfentwicklungs-projekte, die in Schlitz, Lautertal, Grebenhain und Kirtorf verwirklicht werden sollen.

Der Erste Kreisbeigeordnete begrüßte die Vertreter der Ge-meinden zusammen mit Angelika Boese vom Sachgebiet Dorf- und Regionalentwick-lung des Amtes für Wirtschaft und den ländlichen Raum. "Nachbarschaftshilfe, Sanie-rungsmaßnahmen im Innen-stadtbereich, Renovierungs-arbeiten in der Dorfmitte oder arbeiten in der Dorimitte oder Begegnungsorte bereichern Ortschaften und schaffen Le-bensqualität – das unterstüt-zen wir natürlich sehr gerne", versicherte der Erste Kreisbei-geordnete Dr. Jens Mischak während der Begrüßung in der Kreisverwaltung. der Kreisverwaltung.

E-Auto für die Nachbar-schaftshilfe Lautertal

Im Verein "Nachbarschafts-hilfe Lautertal" haben sich Freiwillige zusammenge-schlossen, um Jugendlichen und Senioren das Leben in der Gemeinde zu erleichtern. Der Verein bringt Menschen zum Sport oder zum Arzt, organi-siert Besuchsdienste, unter-stützt pflegende Angehörige, bietet Hilfen im Haushalt an, vermittelt Nachbarn für klei-nere Reparaturen und sorgt so für mehr Lebensqualität in alhere keparaturen und sorgt so für mehr Lebensqualität in al-len Ortsteilen. Um für die Fahrdienste nicht immer auf die privaten PKW angewiesen zu sein, soll nun ein Elektro-Auto angeschafft werden. Die-ses Projekt wird im Rahmen der Dorfentwicklung mit ei-ner Förderung in Höhe von et-



Martin Wedler, Fachbereichsleitung Technische Dienste der Stadt Schlitz, nimmt die Förderbescheide für Hemmen, Rimbach und Hartershausen in Empfang. Foto: VB/Christian Lips

wa 10.500 Euro unterstützt – sehr zur Freude des Lautertaler Bürgermeisters Dieter Schäfer und Reiner Seibert vom Verein Nachbarschaftshilfe Lauter-

Investition in Grebenhainer

Im nächsten Jahr endet das Dorfentwicklungsprogramm der Gemeinde Grebenhain – auf der Zielgeraden bekommt die Gemeinde nun nochmal Unterstützung für ein weiteres großes Projekt.

Damit sollen Leerstände beseitigt und die Ortsmitte Gre-benhains weiter gestärkt wer-den: Im Rahmen der Initiative "Wohn- und Gesundheitsmit-te Grebenhain" werden der Ankauf, Abbruch und die Entsiegelung von Gebäuden und

Grundstücken an der Waaggasse unterstützt. Dadurch soll die "Wohn- und Gesundheitsmitte" in östlicher Richtung erweitert werden, um noch mehr Raum für Entwicklung zu bieten. Um auch dort die gesteckten Ziele zu ver-wirklichen, erhält die Ge-meinde Grebenhain einen Zuschuss in Höhe von knapp 175.000 Euro.

Förderung für die "Kirtorfer

Die "Kirtorfer Höfe" sollen erweitert werden – und des-halb wird das Grundstück Neustädter Straße 9 von der Stadt Kirtorf erworben, um dort die Sanierung der prägenden Fachwerkhäuserzeile in der Neustädter Straße voranzubringen. In direkter Nachbarschaft zum geplanten Me-dizinzentrum sollen dort mithilfe der knapp 29.000 Euro Förderung mit Mitteln der Dorfentwicklung Wohnraum und ein Café entstehen, "Das und ein Cafe einsteinen. "Das steigert die Lebensqualität der Menschen und hilft dabei, be-stehende Leerstände wieder mit Leben zu füllen", sagte Dr. Jens Mischak bei der Be-scheidübergabe.

Drei Mal Schlitzerland: Rimbach, Hemmen und Hartershausen erhalten För-dermittel

Rund um das Dorfgemein-schaftshaus Rimbach ist eini-ges zu tun, denn der Außenbereich des Dorfgemeinschafts-hauses kann nur begrenzt für Feierlichkeiten genutzt wer-den. Damit in Zukunft die

Rimbacher Bürger gemeinsam mit ihren Gästen in einem schönen Rahmen Dorffeste feiern können, soll deshalb die Außenanlage des Dorfge-meinschaftshauses moderni-siert werden. Knapp 73.000 Euro Förderung sollen dabei helfen, einen attraktiven Be-gegnungsort entstehen zu lasgegnungsort entstehen zu las-sen, an dem sich das kulturelle und soziale Leben des Dorfes

und soziale Leben des Dorfes entfalten kann. Weiterer Fokus in der Dorf-entwicklung der Stadt Schlitz ist die Errichtung einer "Be-gegnungssätte mit Grillmög-lichkeit" in Hemmen. Dort sollen Hemmener Bürger ei-nen Erbelungs und Treff sonen reininener Bürger ei-nen Erholungs- und Treff-punkt vorfinden, der weiter-hin ein Teil des Tourismus-konzeptes der Stadt Schlitz werden soll – denn Kanuanlewerden soil – denn kanuanie-ger und Radweg sind in un-mittelbarer Nähe zu finden. Dafür empfing Martin Wed-ler, Fachbereichsleitung Tech-nische Dienste der Stadt Schlitz, einen Förderbescheid in Höhe von knapp über

18.000 Euro.

Auch für Hartershausen nahm Martin Wedler einen nahm Martin Wedler einen Förderbescheid entgegen. Dort soll in Erweiterung zu Spielplatz und Schützenhaus ein Mehrgenerationenplatz entstehen, der mit einem Pavillon mit Grillmöglichkeit ausgestattet werden soll. Mit den knapp 9300 Euro für den Bau wird auch im Schlitzer Stadtteil Hartershausen ein schöner Begegnungsort geschaffen, der das Gemeinschaftsleben unterstützt.

schaften, der das Gemein-schaftsleben unterstütirt, d.s. "Es ist schön zu sehen, dass die Ideen, die die Bürger ein-gebracht haben, nun verwirk-licht werden", resümierte der Erste Kreisbeigeordnete, "Fahrdienste, Nachbar-rebettebile, Stedenstütel. Erste Nachbar-"Fahrdienste, Nachbar-"Fahilfe. Stadtentwickschaftshilfe, Stadtentwick-lung oder Freizeitangebote – all das bringt die Menschen in der Region zusammen."